

## **50. Treffen der Beauftragten für behinderte Menschen aus Bund und Ländern und der BAR am 29./30.10.2015 in Berlin: Länderbericht Bremen**

### **Übersicht**

1. In eigener Sache: GVP
2. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen
3. Überprüfung des Landesrechts
4. Reaktionen auf die Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses
5. Weiterentwicklung der Psychiatriereform in Bremen / Besuchskommission
6. Frauenbeauftragte in Einrichtungen
7. Neufassung der Richtlinie Barrierefreiheit für öffentliche Verkehrsanlagen
8. Migration und Behinderung
9. Veranstaltungshinweis:

### **1. In eigener Sache: Inkraftsetzung GVP**

In der Dienststelle des Landesbehindertenbeauftragten sind ein neuer Geschäftsverteilungsplan (GVP) sowie eine neue Aufgabenbeschreibung in Kraft getreten.

Der GVP befindet sich unter:

<http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/media.php/13/2015-07-30%20-%20GVP%20Endfassung.pdf>

### **2. Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention im Land Bremen**

- Sitzung des Landesteilhabebeirats
- Sitzung des Inklusionsbeirats Bremerhaven

Der Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen wurde am 22.01.2015 in der Bremischen Bürgerschaft debattiert mit dem Beschluss, dass die Bürgerschaft von der Mitteilung des Senats Kenntnis genommen hat.

Landesteilhabebeirat (LTB): der mit dem Landesaktionsplan beschlossene LTB hat am 25.03.2015 unter Vorsitz des Landesbehindertenbeauftragten seine Arbeit aufgenommen.

Die 3. Sitzung mit dem Schwerpunkt „Zusammenfassung der behindertenpolitischen Aussagen aus dem Koalitionsvertrag“ fand am 09.06.15 statt. Die nächste Sitzung am 14.12.15 hat die Schwerpunktthemen „Bewusstseinsbildung“, „Migration und Behinderung“ sowie die „Belange behinderter Frauen“.

Inklusionsbeirat Bremerhaven: der Inklusionsbeirat hat sich in seiner 2. Sitzung am 22.09.15 u.a. mit seiner Geschäftsordnung befasst.

Weitere Informationen befinden sich unter:

<http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.4.164.de>

### **3. Überprüfung des Landesrechts**

Wie sich aus dem Aktionsplan zur Umsetzung der UN-BRK im Land Bremen ergibt, ist für drei Gesetze eine Überprüfung bereits vorgesehen: das Bremische Behindertengleichstellungsgesetz (BremBGG), die Bremische Landesbauordnung (BremLBO) und das Denkmalschutzgesetz Bremen (DSchG).

Aus dem Maßnahmenkatalog zum Bereich Bildung und Erziehung folgt des Weiteren, dass auch das Bremische Hochschulgesetz (BremHG) überarbeitet werden soll.

Stand der Dinge und zeitliche Perspektive: gerne mündlich im Plenum am 30.10.15

#### **4. Reaktionen auf die Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses - LBB-Veranstaltung: Die Umsetzung der UN-BRK auf Bundes- und Landesebene. Was kommt nach der deutschen Staatenberichtsprüfung vor dem UN-Fachausschuss in Genf?**

Der Landesbehindertenbeauftragte hat die deutsche Staatenberichtsprüfung vor dem UN-Ausschuss in Genf am 20.07.2015 mit einem Fachtag Revue passieren lassen (mit Vertretern aus Bund, Ländern, der Zivilgemeinschaft sowie der Monitoring-Stelle).

Weitere Informationen (u.a. Dokumentation) befinden sich unter:

<http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.11448.de>

#### **5. Weiterentwicklung der Psychiatriereform in Bremen / Besuchskommission**

Am 12.03.2015 hat die Deputation für Gesundheit den 2. Bericht zur Weiterentwicklung der Psychiatriereform in Bremen zur Kenntnis genommen.

Weitere Informationen befinden sich unter:

[http://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/DG-2015-03-12+L-168-18+Weiterentw+Psychiatrie\\_2.+Bericht.pdf](http://www.gesundheit.bremen.de/sixcms/media.php/13/DG-2015-03-12+L-168-18+Weiterentw+Psychiatrie_2.+Bericht.pdf)

Der Landesbehindertenbeauftragte wurde vom Senator für Gesundheit zum Mitglied der Besuchskommission gemäß § 36 des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten (PsychKG) berufen.

#### **6. Frauenbeauftragte in Einrichtungen**

Die 2012 veröffentlichte Studie des BMFSFJ zur Lebenssituation von behinderten Frauen zeigt, dass sie besonders oft von Gewalt und Benachteiligungen betroffen sind. Das gilt im besonderen Maße auch für Frauen, die in Einrichtungen der Behindertenhilfe leben und arbeiten.

Frauenbeauftragte in Wohnheimen und Werkstätten können hier einen wichtigen Beitrag zur Sensibilisierung für die Situation und die Probleme der Frauen leisten. Hierzu gibt es ein Projekt, das in Bremen am 14.01.2015 u.a. dem LBB vorgestellt wurde.

In Bremen hat sich dazu eine Projektsteuerungsgruppe für die Umsetzung des Projektes im eigenen Land gegründet an der auch der LBB teilnimmt.

Weitere Informationen befinden sich unter:

<http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.12274.de>

## **7. Neufassung der Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums, öffentlicher Grünanlagen und öffentlicher Spiel- und Sportstätten**

Im Oktober 2008 beschloss der Senat die Einführung der Richtlinie zur barrierefreien Gestaltung baulicher Anlagen des öffentlichen Verkehrsraums... Die Richtlinie regelt auf Grundlage des § 8 Abs. 2 des zum Jahresende 2003 in Kraft getretenen BremBGG nach welchen technischen Vorgaben diese baulichen Anlagen barrierefrei herzustellen sind. Von der Richtlinie betroffen sind bauliche Anlagen in öffentlicher Trägerschaft Bremens, die nach § 1 (2) BremLBO vom Anwendungsbereich der bremischen Landesbauordnung ausgenommen sind.

Seit der Einführung der Richtlinie sind alle für die Barrierefreiheit einschlägigen DIN-Normen mit zum Teil auch gänzlich neuen Inhalten neu aufgelegt worden und es hat sich in der Praxis gezeigt, dass noch verschiedene weitere Anpassungsbedarfe und die Aufnahme zusätzlicher Regelungen erforderlich geworden sind.

Eine Arbeitsgruppe u.a. aus VertreterInnen des Amtes für Straßen und Verkehr, der Bremer Straßenbahn AG (BSAG), des Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (VBN) und des Senators für Umwelt/Bau/Verkehr hat im Einvernehmen und in Abstimmung u.a. mit dem Landesbehindertenbeauftragten, dem Amt für Menschen mit Behinderung Bremerhaven und dem Forum Barrierefreies Bremen zur Neufassung der Richtlinie einen Verwaltungsentwurf ausgearbeitet.

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft wird in ihrer Sitzung am 05.11.2015 den Entwurf zur Neufassung der Richtlinie mit aller Voraussicht zur Kenntnis nehmen. Die Senatsbefassung folgt im Dezember 2015.

## **8. Sonstiges: Migration und Behinderung - LBB-Veranstaltung: „Brücken bauen: Wie kann sich das Unterstützungssystem für behinderte Menschen für MigrantInnen weiter öffnen?“**

Bei der Betrachtung, wer die Unterstützungssysteme für behinderte Menschen nutzt, wird deutlich, dass MigrantInnen unterrepräsentiert sind. Befragungen zeigen, dass es neben persönlichen Gründen Zugangsbarrieren der Einrichtungen sind, die Menschen mit Migrationshintergrund von der Nutzung von Unterstützungsangeboten abhalten.

Wie können diese Barrieren beseitigt werden? Diese und weitere Fragen wurden am 26.02.2015 im Haus der Bürgerschaft behandelt. Veranstalter war u.a. der Landesbehindertenbeauftragte.

Weitere Informationen (u.a. Dokumentation) befinden sich unter:

<http://www.behindertenbeauftragter.bremen.de/sixcms/detail.php?gsid=bremen55.c.12213.de>

### **9. Veranstaltungshinweis: Fachtag „Qualität in der rechtlichen Betreuung-gestern - heute - morgen“ 04.11.2015**

Gemeinsam mit dem Bundesverband der BerufsbetreuerInnen, der Senatorin für Soziales/Jugend/Frauen/Integration/Sport, dem Senator für Justiz/Verfassung veranstaltet der Landesbehindertenbeauftragte am 04.11.15 in Bremen einen Fachtag zum Betreuungsrecht.

Weitere Informationen befinden sich unter:

[http://bdb-ev.de/110\\_Bremen.php](http://bdb-ev.de/110_Bremen.php)